



Canon kündigt Entwicklung der EOS-1D X Mark III an

Canon hat bereits überraschend viele Einzelheiten über das neue Flaggschiff EOS-1D X Mark III bekanntgegeben.

Weitere Aussichten: Noch besser

Canon hat die Entwicklung eines neuen DSLR-Flaggschiffs angekündigt: Wenn sie fertig ist, soll die EOS-1D X Mark III gegenüber dem derzeitigen Spitzenmodell EOS-1D X Mark II eine laut Hersteller beeindruckende Leistungssteigerung beim Autofokus und deutliche Verbesserungen von Bildqualität, Videoaufnahmen und Datenaustausch bieten, um Profis eine schnellere, effizientere und hochwertigere Realisierung ihrer Projekte zu ermöglichen. Dafür weckt Canon mit einer für eine Entwicklungsankündigung ungewöhnlich detaillierten Darstellung neuer Features hohe Erwartungen.

Ein neuer Autofokus-Algorithmus, der sowohl beim Arbeiten mit dem optischen Sucher als auch bei Aufnahmen im Live-View-Modus eingesetzt wird, soll die Stabilität und Nachführung sowohl über den optischen Sucher als auch bei der Live-View-Aufnahme verbessern. Um das zu erreichen, setzt Canon Deep-Learning-Technologien ein. Bei Verwendung des optischen Suchers wird die Kamera mit einem neu entwickelten

Autofokus-Sensor arbeiten, der etwa 28x höher auflöst als der der EOS-1D X Mark II.

Die EOS-1D X Mark III soll zudem einen erweiterten AF-Lichtempfindlichkeitsbereich mit höherer Präzision aufweisen und Autofokus-Funktionen haben, die dabei helfen, den entscheidenden Moment festzuhalten. Im Live-View-Modus werden 525 AF-Felder zur Verfügung stehen; das Dual Pixel CMOS AF-System soll dabei etwa 90 Prozent der horizontalen sowie 100 Prozent der vertikalen Sensorfläche abdecken.

Neuer Sensor

Canon will die EOS-1D X Mark III mit einem völlig neuen CMOS-Sensor und mit einem neuen Digic-Prozessor ausstatten, um auch bei höheren ISO-Einstellungen bessere Bildqualitäten zu erzielen. Die Aufnahmen können im

JPEG-Format und/oder im 10 Bit HEIF-Dateiformat abgespeichert werden, was nicht nur die Dateigrößen verringert und mehr Dynamikumfang ermöglicht, sondern auch für weniger Kompressionsartefakte sorgt. Die Serienbildgeschwindigkeit bei voller Autofokus- und Belichtungsnachführung wird für Aufnahmen über den optischen Sucher auf bis zu 16 B/Sek. (mit mechanischem Verschluss), beim Live View auf bis zu 20 B/Sek. (mit mechanischem oder elektronischem Verschluss) gesteigert. Dank der Möglichkeit, CFexpress-Karten zu verwenden, wurde die maximale Anzahl von RAW-Serienbildern gegenüber dem Vormodell um den Faktor 5 gesteigert. Für 4K-Aufnahmen stehen Bildraten von bis zu 60 Bildern pro Sekunde mit 10 Bit Canon Log-Aufzeichnung und RAW-Video Modi zur Verfügung. Die Verwendung der CFexpress-Speicher-

karten lässt hier auch die interne Aufzeichnung dieser Modi zu.

Die Verarbeitungsqualität und Ergonomie des neuen DSLR-Flaggschiffs soll im wesentlichen der des Vorgängers entsprechen. Dazu gehören erstklassiger Witterungsschutz für das Arbeiten bei Wind, Regen und Feuchtigkeit und beleuchtete Tasten. Die EOS-1D X Mark III wird zudem eine neue Möglichkeit zur Steuerung der Auswahl von AF-Punkten bieten, die in die AF-ON-Taste integriert ist. Die Laufzeit des LP-E19 Akkus, der auch im Vorgängermodell genutzt wird, soll, so Canon, „drastisch verbessert“ werden.

Wann die EOS-1D X Mark III auf den Markt kommt, hat Canon noch nicht bekanntgegeben. Allerdings ist es nicht unrealistisch, spätestens auf der photokina 2020 konkretere Informationen über das neue Canon Spitzenprodukt zu erwarten.